

# Die Kinder der Tagesschule Sesam zeigen, was Theater alles kann

Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Sesam führen im Podium Dündingen Kurzstücke von Aristophanes über Schiller bis zur Pantomime auf.

Carole Schneuwly

**DÜDINGEN** Friedrich Schillers Drama «Wilhelm Tell», die griechische Komödie «Lysistrata» des Dichters Aristophanes, eine dadaistische Musikshow und eine Pantomime: Das alles ist am kommenden Dienstag innerhalb einer einzigen Stunde im Podium in Dündingen zu sehen. «Theater um's Theater» heisst das Spektakel, das Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Sesam auf die Bühne bringen. Im zu Ende gehenden Schuljahr hat die Schule erstmals an ihren beiden Standorten in St. Wolfgang und in Ulmiz Theaterlektionen angeboten, geleitet vom Schauspieler und Regisseur Niklaus Talman aus Ueberstorf.

Das Angebot richtete sich vorerst nur an die Kinder der Primarstufe – und stiess sofort auf grosses Interesse. 35 Mädchen und Knaben zwischen acht und zwölf Jahren meldeten sich an. «Das Wort Theater übt auf die Kinder eine grosse Faszination aus», sagt Niklaus Talman. «Es weckt ihre Fantasie, und sie haben sich wahnsinnig ins Zeug gelegt.» Der Theaterunterricht fand in vier



Frei nach Friedrich Schiller: «Wilhelm Tell» in der Version der Sesam-Kinder.

Bild Alexandra Schürch, zvz

Gruppen statt und begann jeweils mit Improvisationen. Was sie einüben wollten, konnten die Kinder mitbestimmen. «Die eine Gruppe wollte zum Beispiel weder sprechen noch singen», erzählt Talman, aber

von der Pantomime war sie sofort begeistert.» Für jede Gruppe standen fünf Lektionen à 90 Minuten auf dem Programm. «Nicht viel», sagt Talman, «aber das Resultat ist unglaublich.» So sei im Verlauf des

Schuljahres die Idee entstanden, die Kurzstücke öffentlich aufzuführen, auf einer richtigen Bühne und nicht nur im Schulhaus vor den Eltern. «Für die Kinder war das eine zusätzliche Motivation.»

Wichtiger als das Ergebnis auf der Bühne sei ihm aber der Prozess, betont Niklaus Talman. Das Theater müsse den Kindern vor allem Spass machen. «Das Geheimnis ist, wie man es vermittelt.» Die grösste Herausforderung bei der Arbeit mit Kindern sei, dass man im Theater vieles immer wieder wiederholen müsse. «Das ist für Kinder ermüdend und fordert ihre Konzentrationsfähigkeit. Darum mache ich oft Pausen, in denen sie sich austoben können.» Ansonsten aber sei es ihm wichtig, mit den Kindern genauso umzugehen, wie er es auch mit Profis tue: «Ich nehme jedes Einzelne ernst und versuche, mich in sie hineinzuversetzen.»

## Kostüme und Requisiten

Mitgearbeitet und mitbestimmt haben die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler auch bei den Kostümen und Requisiten. Sie gestalteten diese zusammen mit Alexandra Schürch, Niklaus Talmans Ehefrau, die an der Sesam-Schule Kunst unterrichtet. Die Theateraufführung ist damit auch ein kleines Familienprojekt: Eine der Schauspielerinnen ist Talmans und Schürchs Tochter Sofia: Die Zwölfjährige besucht die Tagesschule seit zweieinhalb Jahren; so entstand auch der Kontakt zwischen ihren Eltern und der Schulleitung.

Podium, Dündingen. Di., 18. Juni, 19 Uhr.